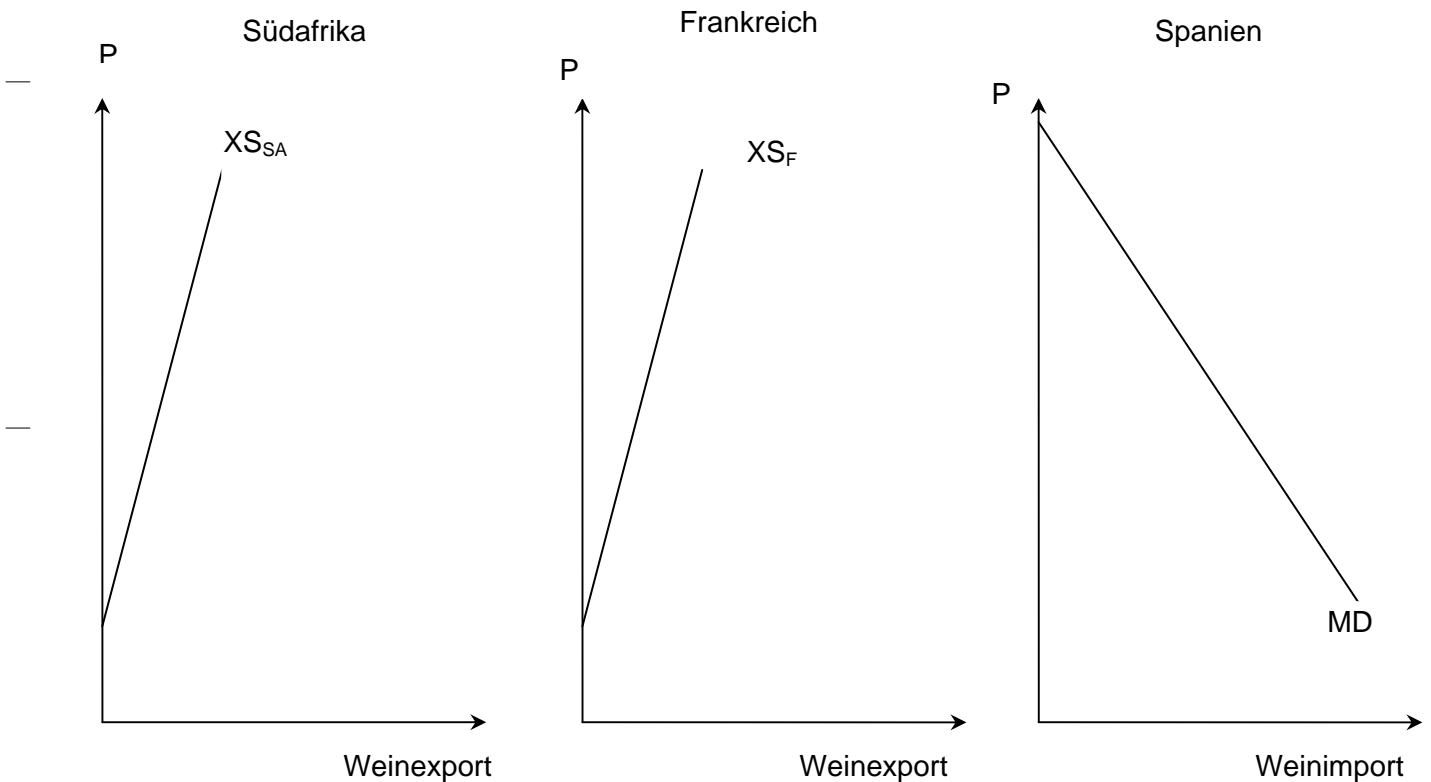


Einführung in die Probleme der europäischen Volkswirtschaft**Wintersemester 2009/10****Übungsblatt 6**Präferenzielle Handelspolitik

Betrachten Sie den Handel zwischen drei Ländern:



Spanien stellt den heimischen Markt dar. Frankreich und Südafrika sind die ausländischen Handelspartner.

- a) Leiten Sie graphisch das Handelsgleichgewicht der drei Länder her. Kennzeichnen Sie den Handelspreis für das jeweilige Land und das Handelsvolumen für jedes Land.

- b) Spanien erhebt auf beide Handelspartner einen Zoll von $T = 10$ € pro Liter auf den Weinimport. Kennzeichnen Sie das neue Handelsgleichgewicht, die jeweiligen Handelsvolumina der Länder und die neuen Handelspreise.
- c) Spanien betreibt nun eine präferenzielle Handelsliberalisierung. Frankreich wird der Handelszoll erlassen und Südafrika (stellvertretend für den „Rest der Welt“) wird ein Zoll T pro Liter auf den Weinimport auferlegt. Erklären Sie graphisch und verbal die neue Handelssituation. Erläutern Sie ebenfalls die Wohlfahrtseffekte für die drei Länder!
- d) Leiten Sie anhand einer separaten Graphik die Wohlfahrtseffekte dieser präferenziellen Handelsliberalisierung für die spanische Wirtschaft her und erklären Sie diese.
- e) Anstelle der präferenziellen Handelsliberalisierung (Aufgabenteil c)) schließen Frankreich und Spanien eine Zollunion, indem sie den Handel zwischen beiden Ländern liberalisieren und gegenüber dem Rest der Welt den Zoll T pro Liter auf den Weinimport beibehalten. Ändert sich das Handelsgleichgewicht im Gegensatz zu Aufgabenteil c)? Gibt es Unterschiede bei der Wohlfahrtsanalyse?